



19.09.2024

Tag 6: Ausbeutung in der Lebensmittelproduktion

Nicht nur beim Transport, sondern auch bei der **Lebensmittelproduktion** werden Menschen ausgebeutet. Dass Menschen im Globalen Süden bei der Produktion von Bananen, Kaffee oder Schokolade teilweise unter **menschenunwürdigen Bedingungen** arbeiten, ist Verbraucher*innen häufig bekannt. Jedoch kommt es nicht nur in der weiten Ferne zu Menschenrechtsverletzungen, sondern auch **innerhalb Europas**. In **Spanien oder Italien** sind insbesondere Geflüchtete im **Obst- und Gemüseanbau** betroffen. Sie werden von Vermittler*innen unter falschen Versprechungen in ausbeuterische Arbeitsverhältnisse gelockt. Die harte körperliche Arbeit in der Hitze unter Plastikfolien und unzählige unbezahlte Überstunden, bringen viele Erntehelfer*innen an ihre gesundheitlichen Grenzen. In **Deutschland** sind insbesondere Arbeitskräfte in großen **Schlachthöfen** von Ausbeutung betroffen. Aufgrund ihrer schlechten Bezahlung und Versorgung, sind die so hergestellten Produkte billiger als fair oder regional produzierte Lebensmittel. Den Preisdruck der freien Marktwirtschaft bekommen so hauptsächlich die Arbeiter*innen am Anfang der Lieferketten zu spüren. Für die Konsument*innen in deutschen Supermärkten bleibt dieses Leid unsichtbar ([BUND 2021](#)).

Was kannst du tun?

Zum einen kannst du darauf achten, **fair gehandelte Waren** zu kaufen. Einen Überblick über die wichtigsten Fairtrade-Siegel findest du [hier](#).

Zum anderen lohnt es sich Lebensmittel zu kaufen, die in deiner **Region** angebaut und verarbeitet wurden, denn je kürzer die Distanz und Lieferkette, desto höher ist auch die Transparenz.

Vorstellung: Biener Landbäckerei Wintering



Seit 1930 besteht die [Landbäckerei Wintering](#) in Lingen-Biene. Familienrezepte, traditionelle Backweisen und hochwertige Zutaten sind die Basis, über 90 Jahre Bäcker-Handwerk verpflichtet zu Qualität und Verantwortung.

Regionalität gehört für das Familienunternehmen schon immer dazu:

- Der Dinkel für die Backwaren stammt vom Hof Klus in Clusorth-Bramhar, ebenso Emmer und Einkorn-Urgetreide.
- Die Erdbeeren für die sommerlichen Genüsse bezieht die Bäckerei ebenfalls aus der direkten Nachbarschaft, und auch die Tomaten für die Snack-Variationen liefert ein regionaler Anbieter.
- Eine Blühwiese mit eigenen Bienenvölkern leistet einen Beitrag zur Biodiversität – und liefert hauseigenen Honig.

Für die Regio Challenge wünschen Winterings und ihr Team allen Teilnehmenden viele köstliche Entdeckungen:

„Essen, was um die Ecke wächst – auf geht's! In unseren rund 30 Verkaufsstellen von Dörpen bis Rheine erwarten dich regionale Back-Spezialitäten. Und wenn du den „Joker“ setzen willst: In unseren Cafés servieren wir ausschließlich Fairtrade-Kaffee.“

Nächste Wochenmärkte

Heute, 19.9.:

- Haselünne von 7 bis 13 Uhr
- Spelle von 15 bis 19 Uhr
- Werlte von 9 bis 12 Uhr

Freitag, 20.9.:

- Fürstenau von 7 bis 12 Uhr
- Haren (Ems) von 8 bis 14 Uhr
- Sögel von 7.30 bis 15 Uhr
- Quakenbrück von 8 bis 13 Uhr
- Bramscher Wochenmarkt von 7 bis 13 Uhr

Veranstaltungshinweise



Apfelfest in Clusorth Bramhar

Am Sonntag, den **29. September**, von 11 bis 18 Uhr findet das **Apfelfest** in Clusorth Bramhar statt. Weitere Informationen findest du [hier](#).



"Fairlaufen" - Weg der Nachhaltigkeit durch Lingen

Lara & Christina der Caritas möchten dir bei diesem Rundgang verschiedene Standorte in Lingen zeigen, an denen Nachhaltigkeit bereits gut umgesetzt wird. Geplant ist, gemeinsam einige Standpunkte abzulaufen und bei einem fairen Getränk eine Pause zu genießen. Die Route beträgt insgesamt ca. 2,5 km. Bei einem Quiz hast du außerdem die Chance dein Wissen und natürlich das neu hinzugewonnene unter Beweis zu stellen.

Wann? Freitag, 27. September 2024 von 15 bis ca. 18 Uhr

Wo? Treffpunkt ist am Bahnhof in Lingen, an der Unterführung.

Anmeldung: Schreib einfach eine Nachricht über Instagram [@caritas.el_ehrensache](#) oder an lbehnen@caritas-os.de

Lara & Christina freuen sich auf dich! 😊

Sonstiges



Apfelsaft selber machen

Die Äpfel hängen reif am Baum. Jetzt ist Erntezeit. Wer will da nicht mal was Neues ausprobieren? Es ist gar nicht schwer, selber größere Mengen Apfelsaft herzustellen. Was viele nicht wissen:

Der BUND Emsland verleiht gegen eine kleine Gebühr einen starken Häcksler und eine hydraulische Saftpresse. Beide Geräte passen gut in einen PKW. So kann man sortenreinen Saft vom Lieblingsapfel machen, zum Beispiel süßen Cox Orange oder roten von der Ingrid Marie. Auch Birnen- oder Quittensaft lässt sich leicht herstellen. Kurz erhitzt und abgefüllt hält der naturtrübe Saft solange, bis er aufgetrunken ist. Schön ist es, eine große Familienaktion daraus zu machen. Wer es lieber alkoholisch mag, kann natürlich auch Wein herstellen.

Hier die Ansprechpartner*innen: Familie Cordes (Tel.: 05961/7657), Karsten Osmers (Tel.: 05931/3249)

Du hast dich erst später angemeldet? Kein Problem, alle **vergangenen Newsletter** findest du auf [dieser Seite](#) unter Downloads.

Dir fehlt Inspiration, was du mit all den regionalen Leckereien kochen sollst? Dann findest du **saisonale Rezeptideen** [hier](#).

Du möchtest dich **mit anderen Teilnehmenden vernetzen** und dich über Tipps und Tricks austauschen? Einen Zugang zu der gemeinsamen **Telegram-Gruppe** findest du [hier](#). Falls du dich lieber über eine andere App oder einen Mailverteiler vernetzen möchtest, melde dich gerne bei Nele (wagenfeld@ven-nds.de).

Viel Spaß beim Erkunden der regionalen Vielfalt und dem Ausprobieren neuer Rezepte wünscht dir das Projektteam der „Weltbaustelle Ernährung“. Wir freuen uns, wenn du deine Erfahrungen mit uns teilst!

Bei Fragen oder Anmerkungen melde dich gerne bei Nele Wagenfeld (Tel.: 0155 66461615 / Mail: wagenfeld@ven-nds.de)

Die Regio-Challenge wird durchgeführt von:



Die Regio-Challenge findet im Rahmen des Projekts „**Weltbaustelle Ernährung**“ statt, das sich mit den Herausforderungen und Auswirkungen unseres globalisierten Ernährungssystems auseinandersetzt. [Hier](#) geht's zur Projektwebsite.

Das Projekt wird gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL
MIT MITTELN DES



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Brot
für die Welt

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)

Nele Wagenfeld

Hausmannstraße 9-10 | 30159 Hannover

fon 0155 66461615 | wagenfeld@ven-nds.de | <https://t1p.de/wbe>